

INGENIEURKAMMER HESSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

www.ingkh.de

Juni 2014

Die Besten der Besten: Deutschlands beste Nachwuchsingénieurinnen und –ingenieure ausgezeichnet

Bei der Gesamt-Preisverleihung des Schülerwettbewerbs „loopING“ wurden am 23. Mai 2014 die besten Nachwuchsingenieure Deutschlands im Silberturm der Deutschen Bahn in Frankfurt am Main ausgezeichnet. Zum Spitzenfeld gehörten auch Schülerinnen und Schüler aus Hessen. Außerdem wurden zwei Sonderpreise von der Deutschen Bahn verliehen.

Die gestellte Wettbewerbsaufgabe lautete, eine Achterbahn mit „einfachsten“ Baumaterialien zu entwerfen und zu bauen. Die Bewertung der eingereichten Modelle erfolgte in zwei Alterskategorien. Dabei traten alle Schülerinnen und Schüler bis zur Klassenstufe 8 sowie ab der Klassenstufe 9 gegeneinander an. Die Schülerinnen und Schüler der drei besten Wettbewerbsarbeiten aus den Bundesländern Baden-Württemberg,

Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland hofften bei der Gesamtpreisverleihung des 7. Schülerwettbewerbs der Ingenieurkammern am 23. Mai 2014 im Silbertower der Deutschen Bahn auf den länderübergreifenden Gesamtsieg. Der Gesamtwettbewerb stand unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Prof. Dr. Johanna Wanka.



Spitzenfeld: Mit dem Modell „Railrocket“ erreichten Heiko Dörsam und Jonas Hess, Kl. 11, Martin-Lutherschule, Rimbach, den fünften Platz in der Kategorie I. Sie sehen außerdem von links Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Vorstandsmitglied der IngKH, Stefanie Brinkwede in der Mitte und Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner rechts.



Im Einsatz für den Ingenieurwachstums: Dipl.-Ing. Reiner Ueckert, Vorstandsmitglied der BIngK, Dipl.-Ing. Jochen Ludwig aus der hessischen Jury, Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner, die Vertreterin der Deutschen Bahn Stefanie Brinkwede, Leiterin Programmmanagement, Dipl.-Ing. Fritz Sommer von der Ingenieurkammer Brandenburg und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Vorstandsmitglied der IngKH.

3.211 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 209 Schulen der fünf Bundesländer hatten sich der kreativen und anspruchsvollen Aufgabe gestellt und beteiligten sich mit 1.089 Modellen am diesjährigen Schülerwettbewerb „loopING“.

In der Alterskategorie bis Klasse 8 konstruierte die Fünftklässlerin aus Baden-Württemberg, Anna Rink vom Schülerforschungszentrum Südwürttemberg

INHALT

Schülerwettbewerb	1
Fachplanertag Brandschutz	3
Mediation im Bauwesen	4
Neue Mitglieder	5
Termine	7
Akademie	8



Bildfolge von links: In der Alterskategorie I belegten folgende Erbauer Platz 6: „Bronzdrache“ von Pascal Kirchner, Kl. 8, St. Ursula Schule, Geisenheim, „Lara's Crazy Looping“ von Lara Kohlenbach, Kl. 7, St. Angela Schule, Königstein und „Crocodile Looping“ von Lisa Marie Hartung, Kl. 8, St. Ursula Schule, Geisenheim.

Bad Saulgau, mit ihrem Modell „Non Dormire“ die beste Achterbahn. In der Alterskategorie ab Klasse 9 überzeugten Maxi Danner und Mattea Klostermann, beide Klasse 9, vom Montessori-Zentrum aus Saarbrücken die Jurymitglieder mit ihrem Modell „Fast & Curious“ und erhielten den ersten Platz. Die beiden ersten Plätze waren mit jeweils 500,00 Euro dotiert.

Hessische Schülerinnen und Schüler lagen ebenso im Spitzenfeld:

In der Alterskategorie I belegte Platz 5: „Railrocket“ von Heiko Dörsam und Jonas Hess, Kl. 11, Martin-Lutherschule, Rimbach. In der Alterskategorie I belegten folgende Erbauer Platz 6: „Bronzdrache“ von Pascal Kirchner, St. Ursula Schule, Geisenheim, „Lara's Crazy Looping“ von Lara Kohlenbach, Kl. 7, St. Angela Schule, Königstein und „Crocodile Looping“ von Lisa Marie Hartung, Kl. 8, St. Ursula Schule, Geisenheim.

Auch die Deutsche Bahn unterstützt den Schülerwettbewerb und vergab zwei

Sonderpreise für ein erfolgreiches Mädchenteam sowie für ein kreatives Transportkonzept. Der Preis für ein erfolgreiches Mädchenteam ging an die jungen Ingenieurinnen der Alterskategorie II (9. Schuljahr) Maxi Danner und Mattea Klostermann aus Saarbrücken mit ihrem Modell „Fast & Curious“. Der Sonderpreis für ein kreatives Transportkonzept wurde an das Brandenburger Schülerteam Kilian Brunzel und Oliver Scharf der Wilhelm-Nevoigt-Grundschule in Cottbus in der Altersklasse I (6. Schuljahr) vergeben.

„Mit den Sonderpreisen der DB wollen wir eine zusätzliche Motivation zur Teilnahme an diesem Wettbewerb schaffen, damit sich Schülerinnen und Schüler für Technik begeistern und sich darin ausprobieren“, sagt DB-Vorständin Technik, Dr. Heike Hanagarth. Die Gewinner erhalten für sich und zwei Begleitpersonen jeweils Sondertickets des Nahverkehrs und freien Eintritt in das „Mitmach-Museum“ Experimenta in Frankfurt am Main und in das Technikmuseum in Berlin.

Weitere Informationen sowie Bildmaterial finden Sie auf unserer Internetseite www.ingkh.de.

Auch in diesem Jahr wurden mit dem 7. Schülerwettbewerb wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme begeistert. Die vielfältigen und technisch anspruchsvollen Arbeiten zeigen, dass unser Ingenieur Nachwuchs sehr hohes Potenzial hat. Wir sind sicher, dass wir mit diesem Wettbewerb dem Ingenieurmangel in Deutschland entgegen wirken können. Die Förderung von Ingenieur Nachwuchs ist und bleibt eine der wichtigen Aufgaben der Länderingieurkammern.

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h.
Udo F. Meißner
Präsident der Ingenieurkammer Hessen

Dipl.-Ing. Ingolf Kluge
Vorstandsmitglied
der Ingenieurkammer Hessen



In der Alterskategorie II belegten folgende Erbauer Platz 6: „GREEN ENERGY“ von Tim Geiß und Christian Neff, Kl. 12, Landrat-Gruber-Schule, Dieburg, „Jet Force Gold“ von Patrick Bittner und Joachim Peter, Kl. 12, Landrat-Gruber-Schule, Dieburg und „Loopster“ von Björn Bank und Max Breunig, Kl. 12, Landrat-Gruber-Schule, Dieburg.

Fotos von S. 1-2 von Kristina Schiefer

Rekord beim 12. Fachplanertag Brandschutz 2014 in Friedberg



Rekordbeteiligung: Ca. 300 Teilnehmer konnten beim 12. Brandschutzplanertag begrüßt werden.

Am 11. April 2014 fand der 12. Brandschutzplanertag in der Stadthalle Friedberg statt. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner, Präsident der Ingenieurkammer Hessen (IngKH), konnte rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, eine Spitzenleistung für diese Fachveranstaltung. Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH (IngAH), zeigte sich ebenso erfreut über die zahlreichen Teilnehmer und insbesondere die Fachausteller.

Außerdem eine Spitzenleistung: Die begleitende Fachaustellung umfasste mehr als 20 Aussteller, die Planerinnen und Planer über aktuelle Themen rund um den baulichen Brandschutz sowie die Neuerungen und Auslegungen von rechtlichen Grundlagen und relevanten Kriterien bei Genehmigungsverfahren informierte. Natürlich war auch in diesem Jahr wie üblich die Ingenieurkammer Hessen mit einem Stand vor Ort vertreten, um über die Mitgliedschaft in der IngKH und die Listeneintragen zu informieren.

Neben den neuesten Bestimmungen für Gebäude und Sonderbauten im Hinblick auf brandschutztechnische Anlagen und deren Funktionsweisen, wurden ver-

schiedene Lösungsansätze vorgestellt und aktuelle Grenzfragen kritisch beleuchtet, erläutert und diskutiert. Im ersten Vortrag referierte Marco Pfeuffer von der Berufsfeuerwehr Wiesbaden über die „Gefahren durch Kohlenstoffmonoxid – Erkenntnisse aus Einsätzen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes – mit und ohne Brand“. Im Anschluss wurde das Thema „Entfluchtungsberechnungen“ von Dr. Gernot Mauser, Brandschutzsachverständiger, Endreiß Ingenieuresellschaft mbH, ausgeführt. Praktische Tipps zur Umsetzung gab dann Dipl.-Ing. (FH) Ralf Höhmann, TÜV Technische Überwachung

Hessen GmbH für die ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“ und die ASR A1.3 „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung“. Die Moderation hatte Dipl.-Ing. Franz Schächer, Vorsitzender der Fachgruppe Brandschutz, inne.

Unter dem Titel „Löschen mit kleinsten Wassertropfen“ informierte Dipl.-Ing Rüdiger Kopp der FOGTEC Brandschutz GmbH & Co. KG. über den Umfang der Anwendung von Hochdruck-Wassernebelanlagen und deren Zulassungen. Im Anschluss fand eine praktische Vorführung auf dem Außengelände zum Nebellöschen statt.



Moderator Dipl.-Ing. Franz Schächer, Vorsitzender der Fachgruppe Brandschutz.



Praktische Vorführung auf dem Außengelände zum Thema „Nebellöschen“.

Ingenieurkammer stellt Ausbildungskonzept vor:

Mediation im Bauwesen – Streitkultur ohne Verlierer

Am 14. Mai 2014 fand eine Informationsveranstaltung der Ingenieurkammer Hessen zu ihrem Ausbildungskonzept zum Mediator/zur Mediatorin statt. Die Ausbildungsreihe startet im September 2014

Diese Veranstaltung knüpft an die Weichenstellung vom vergangenen Jahr an: Im September 2013 wurde die gemeinsame Mediationsstelle von Ingenieurkammer Hessen und Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main im Hessischen Justizministerium mit dem gemeinsamen Ziel gegründet, ein Signal für eine neue Streitkultur im Bauwesen zu setzen. In den vergangenen Monaten wurden nun aus den gemeinsamen Zielen unter anderem das Konzept für eine Mediatoren-Ausbildung erarbeitet, um eine qualifizierte und kostengünstige Alternative für die Konfliktlösung in der Baubranche anzubieten.

Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI stellte in seiner Einführung das Thema „Mediation im Bauwesen“ in seinen Grundzügen vor. „In Hessen verzögern aufwändige Gerichtsverfahren zur Lösung von Konflikten bei Baupro-

jekten effektives Arbeiten und gefährden Bauprojekte. Außerdem produzieren gerichtliche Auseinandersetzungen hohe Kosten.“ Diese Erkenntnis veranlasste die Ingenieurkammer Hessen und die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main bereits im vergangenen Jahr zu handeln, in dem beide Kammern in Kooperation eine Mediationsstelle für das Bauwesen in Hessen einrichteten,“ um damit die außergerichtliche Streitbeilegung im Bauwesen zu fördern“, erläuterte Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen.

Im Anschluss stellte RAin und Wirtschaftsmediatorin Dr. Barbara Schellenberg, HFK Rechtsanwälte LLP - Frankfurt am Main, das von ihr und dem Geschäftsführer der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH (IngAH), Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger entwickelte Konzept für eine Ausbildung zum Mediator/zur Mediatorin im Bauwesen in ihrem Vortrag „Ausbildung zum Mediator im Bauwesen – Konzept und Chancen für Ingenieure“ vor. Die Ausbildung wird im Herbst als Fortbildungsmodul der IngAH starten.

Dipl.-Ing. (FH) Alwin Strauch, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Vorsitzender der Fachgruppe Sachverständigenwesen der IngKH ergänzte die Ausführungen in seinem Referat über „Die Aufgaben des Sachverständigen im Rahmen des Mediationsverfahrens“. Er widmete sich insbesondere der Thematik, inwieweit ein Sachverständiger entweder in einem Mediationsverfahren eingebunden werden kann oder wie kann Mediation begleitend tätig sein.

Darüber hinaus zeigt Frau Dr. Schellenberg den Weg auf, wie geeignete Mediatoren / Mediatorinnen in die entsprechende Fachliste eingetragen werden können, die bei der Mediationsstelle für das Bauwesen in Hessen geführt wird. Weitere Informationen finden Sie hier: www.mediation-im-bauwesen.de.

Im Anschluss an die Veranstaltung fand ein reger Austausch statt und die Gelegenheit für Nachfragen und Gespräche wurde sehr gut angenommen.

*Barbara Schöneburg, M. A.
Referatsleitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit*

Gemeinsame Sitzung der Fachgruppen Erneuerbare Energien und Bau

Am 28.04.2014 hatten die beiden Fachgruppenvorsitzenden der Ingenieurkammer Hessen Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (Fachgruppe Erneuerbare Energien) und Dipl.-Ing. Ralf Jack-Hoang (Fachgruppe Bau) zu einer gemeinsamen Sitzung in Wiesbaden eingeladen.

Im Fokus der Sitzung stand die Auslotung von gemeinsamen Berührungspunkten im Umfeld der Planung und Ausführung von Projekten der Erneuerbaren Energien sowie derer aus den Bereichen des allgemeinen ingenieurspezi-

fischen Bauwesens. Im Zuge der Veranstaltung referierte der stellvertretende Vorsitzende der Fachgruppe Erneuerbare Energien, Herr Dipl.-Ing. (FH) Oliver Körber von der Technischen Hochschule Mittelhessen, über das Thema Kleinwindkraftanlagen und Balkonkraftwerke (Minisolaranlagen). Dabei stellte er die Leistungsfähigkeit der zum Teil sehr erschwierlichen Anlagen für „Jedermann“ vor und führte anhand einiger Beispiele das Pro und Contra solcher meist durch Endverbraucher genutzten Systeme aus.



Abb. v.l.n.r. Dipl.-Ing. (FH) Oliver Körber, M.Eng (stellv. Vorsitzender der FG Erneuerbare Energien), Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (Vorsitzender der FG Erneuerbare Energien), Dipl.-Ing. Jochen Unverzagt (stellv. Vorsitzender der FG Bau)

Jubilare: Wir gratulieren ganz herzlich zum „runden Geburtstag“:



Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen feierte am 26. April 2014 seinen 60. Geburtstag – hier mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle der IngKH eingearbeitet von Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner (links) und Geschäftsführer Bernd Haug (rechts).



Vorstandsmitglied Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz feierte seinen 50. Geburtstag am 30. April 2014 mit rund 200 Gästen in Gießen.



Besondere Auszeichnung wurde von Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner (rechts) überreicht. Herr Wittig erhielt eine Urkunde für 10 Jahre exzellentes ehrenamtliches Engagement weit über die Geodäsie hinaus im Interesse der hessischen Ingenieure.



Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz erhielt ebenso eine Urkunde für sein Engagement: 13 Jahre Ehrenamt als Vorstandsmitglied der IngKH: Er erhielt seine Auszeichnung für exzellentes ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Ämtern und Initiativen im Interesse der hessischen Ingenieure.

Willkommen: Neue Mitglieder in der Ingenieurkammer Hessen:

Im Zeitraum vom 19. Februar bis zum 15. Mai 2014 wurden folgende Mitglieder neu eingetragen:

Beratende Ingenieurin:

Dipl.-Ing. Susan **Herrmann**

Beratende Ingenieure:

Dr. Claus-Michael **Kinzer**

Dipl.-Ing. Stefan **Kilian**

Prof. Dipl.-Ing. Horst **Roman-Müller**

Dr.-Ing. Alexander **Schmitt**

Freiwillig selbstständig:

Dipl.-Ing. (FH) Janina **Müller**, Dipl.-Ing. Tanis **Rettig**, Dr.-Ing. Henning **Hager**,

Dipl.-Ing. (FH) Detlef **Högy**, Dipl.-Ing. Berndt **Jakob**, Dipl.-Ing. Michael **Müller**,

Dipl.-Ing. (FH) Tobias **Rützel**, Dipl.-Ing. (FH) Alexander **Wolff**,

Dipl.-Ing. (TU) Erkan **Yalcin**, Ing. (grad.) Frank **Zschieschang**

Freiwillig angestellt/beamtet:

Prof. Dr.-Ing. Bernhard **Griebel**, M. Sc. David **Tocü**, Dipl.-Ing. Pierre Innocent **Nyemb Biboum**,

Dipl.-Ing. (FH) Christian **Delp**, Dipl.-Ing. Holger **Döpfer**,

Dipl.-Ing. (FH) Andreas **Verbitschi**, Dipl.-Ing. (FH) Oliver **Fo-rell**,

Dipl.-Ing. (FH) Matthias **Maul**

Seniormitglied:

Dr.-Ing. Michael **Heunisch**

Juniormitglieder:

Caroline **Pistor**, Sarah **Barthel**, Laura-Jane **Lenhard**,

Viktoria **Bruhs**, Viktoria **Bruhs**, Maximilian **Babin**, Marius **Weiß**,

Dirk **Heß**, Sven-Hendrik **Vogt**, Marc Peter **Hofmann**

Landesgartenschau 2014 in Gießen

IngKH Vor-Ort: Vortrag „Vorgaben und Möglichkeiten bei der energetischen Sanierung rund ums Eigenheim“

Im Rahmen der Vortragsreihe der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) „Rund um Haus & Garten: Grundsatzfragen – aktuelle Aspekte – Verbraucherschutz“ auf der diesjährigen Landesgartenschau in Gießen, referierte Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH und stellv. Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen, am 07. Mai 2014 über das Thema „Energiesparmaßnahmen bei Bestandsimmobilien“.

Neben der seit 01. Mai gültigen EnEV

2014 und der Einführung eines novellierten Energieausweises, referierte er über die interdisziplinären Zusammenhänge der verschiedenen Fachdisziplinen bei der energetischen Sanierung und der Notwendigkeit einer fachlichen Planung und Begleitung der jeweiligen Maßnahmen und veranschaulichte dies an zahlreichen Beispielen.

„Es gibt viele Tücken und potenzielle Gefahren bei der Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen. Beispielsweise kann der Nachweis über die Vermeidung von bauphysikalischen Wärmebrücken

nur durch einen Fachplaner sichergestellt werden“, sagte Starfinger. Außerdem erläuterte Starfinger den Zuhörern verschiedene Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Sanierungsmaßnahmen.

Die von Prof. Dirk Metzger, Architekt BDA (THM), und weiteren Fachkollegen konzipierte Veranstaltungsreihe vermittelte aktuelle Verbraucherinformationen rund um das Eigenheim und wurde von zahlreichen interessierten Teilnehmern aus dem Besucherumfeld der Landesgartenschau angenommen.

Fachgruppe Bau: Vortrag am 07.07.14 16 Uhr, IngKH, Wiesbaden



„Selbstführungs-kompetenz – Time-Out / ausZeit“ – Impulsvortrag von Dipl.-Ing. Architekt Roland Lorenz, Trebur. Gesellschaft-

liche Rahmenbedingungen verleiten uns, in zunehmendem Maße allseits verfügbar zu sein. Zu dem vollzieht die Taktung unserer Arbeitsabläufe einen vermeintlich unaufhaltsamen Beschleunigungsprozess, einhergehend mit einer immer dichter werdenden Digitalisierung und

Virtualisierung unseres Alltags. Das Impulsthema **Time-Out / ausZeit** fragt nach Ansätzen, innere und äußere Strukturen unseres täglichen Wirkens in ein angemessenes Verhältnis zu setzen, um im Bereich der Selbstführung erweiterte Kompetenzen ausbilden zu können.

Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. Helmut Eckardt

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen vom 09. Januar 1987 über die Eintragung in die Liste der Beratenden Ingenieure unter der Nr. 145

Dipl.-Ing. Norbert Morell

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen vom 23. September 1997 über die Eintragung in die der Liste Beratenden Ingenieure unter der Nr. 1037

Impressum:

Herausgeber: Ingenieurkammer Hessen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Dipl.-Finw. (FH) Bernd Haug, Geschäftsführer, V.i.S.d.P.

Gustav-Stresemann-Ring 6,
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 - 97 45 7 - 0
Fax: 0611 - 97 45 7 - 29

E-Mail: info@ingkh.de
Internet: www.ingkh.de

Redaktion: Barbara Schöneburg, M.A., V.i.S.d.P., Dipl.-Finw. (FH) Bernd Haug Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (Univ.), Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch, Claudia Winderlich
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.
Redaktionsschluss 19.05.2014.

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge

ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage erscheint am 18.08.2014.

Buchbesprechung

EnEV 2014 kompakt

Verlagsgesellschaft

Rudolf Müller

Über 140 Fragen und Antworten zur Energieeinsparverordnung

Von Dipl.-Ing. (FH)

Friedhelm Maßong

3., aktualisierte und erweiterte

Auflage 2014.

DIN A6.

Kartonierte. 261 Seiten.

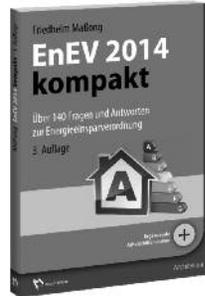
EURO 39,- (Buch)

EURO 31,20 (E-Book)

ISBN Buch: 978-3-481-03159-6

ISBN E-Book: 978-3-481-03191-6

Welche neuen Anforderungen gelten für Wohn- und Nichtwohngebäude? Muss der sommerliche Wärmeschutz in jedem Fall nachgewiesen werden? Wie funktioniert ein Antrag auf Befreiung von den Anforderungen nach EnEV? Welche Nachrüstpflichten be-



stehen für Altbauten? Diese und weitere Fragen rund um die neue Energieeinsparverordnung beantwortet das Nachschlagewerk „EnEV 2014 kompakt“.

Das kompakte Taschenbuch kommentiert knapp und praxisnah die neue EnEV 2014 und erläutert Ziele, Verantwortlichkeiten sowie Neuerungen und Verschärfungen gegenüber der Vorgängerfassung.

„EnEV 2014 kompakt“ richtet sich an Architekten, Planer und Energieberater, aber auch an Bauherren, Haus- und Wohnungseigentümer.

Architektur-marathon 2014

Die Ingenieurkammer Hessen trat in diesem Jahr beim 6. Architektur-marathon mit drei Läufern in 2 Teams an. Herzlichen Dank für das Engagement: Mit dabei waren unsere beiden Kammermitglieder Dipl.-Ing. Jochen Busch und Dipl.-Ing. (FH) Urs Höhne und Bernd Haug, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen.

Bei schwierigen Wetterbedingungen eine schweißtreibende und dennoch sehr schöne Aufgabe für die Ingenieure! Mit dem Bauen verhält es sich ganz ähnlich wie mit dem Laufen: Bis zum Ziel benötigt man einen langen Atem und konstante Leistung. Und am Schluss ist das Ganze mehr als die Summe einzelner Spitzenergebnisse – ein rundum gelungenes Gemeinschaftsprojekt.

Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter www.ingkh.de. Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

Fachgruppensitzungen

Fachgruppe Bau

07.07.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

15.09.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Fachgruppe baulicher Brandschutz

09.07.2014, 16:00 Uhr, Design Security Forum, Hanau

17.09.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

19.11.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Fachgruppe Energieeffizienz

14.07.14, 15.00 Uhr, Frankfurt

24.09.14, 16.00 Uhr, Wiesbaden

01.12.14, 16.00 Uhr, Frankfurt

Fachgruppe Erneuerbare Energien

08.09.14, 15.00 Uhr, Wiesbaden

Fachgruppe Sachverständigenwesen

16.09.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

25.11.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Fachgruppe Vermessung

09.09.2014, 15:30 Uhr, Wiesbaden

14.11.2014, 9:30 Uhr, HWK Wiesbaden

(vor der MGV)

Fachgruppe Verkehrswesen

06.10.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Fachgruppe Wasser, Abfall, Umwelt

10.09.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

13.11.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Arbeitskreissitzungen

Arbeitskreis Honorarfragen und Marketing

26.06.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

25.09.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

27.11.2014, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Termine Eintragungsausschuss BI

19.08.2014 / 18.11.2014, Wiesbaden, jeweils um 15:00 Uhr

Seminare 2014

Fachplanertage

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
50-14	17.09.2014	Gießen	9. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH	8	NWS / BVB	100,- / 150,-
60-14	21.11.2014	Limburg	4. Fachplanertag Erneuerbare Energien IngKH	8	NBVO / BVB	100,- / 150,-

Energieeffizienz

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
65-14	09.07.2014	Wiesbaden	EnEV 2014 und DIN V 18599	8	NWS/BVB	170,-/220,-
57-14	11.07.2014	Wiesbaden	Neubau und Sanierung mit Passivhauskomponenten, inkl. 24 UE eLearning (Dena zertifiziert)	32	NWS/BVB	350,-/400,-
66-14	23.07.2014/	Wiesbaden	Sommerlicher Wärmeschutz DIN 4108-2	6	NWS/BVB	150,-/190,-
42-14	09./10.10.2014	Wiesbaden	DIN V 18599 Workshop 2-tägig	16	NWS/BVB	300,-/400,-

Brandschutz

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
46-14	27.06.2014	Hanau	Rauchwarnmelder nach DIN 14676	8	NBS / BVB	120,-/140,-

Konstruktiver Ingenieurbau

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
30-14	25.06.2014	Wiesbaden	Eurocode 4 – Verbundbau	8	NBVO/BVB	170,-/220,-

Sachverständigenwesen

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
64-14	29.09.2014	Wiesbaden	Informationsveranstaltung öffentliche bestellter u. vereidigter Sachverständiger	2	-	kostenfrei
51-14	17.10.2014	Wiesbaden	Grundlagen Sachverständigenwesen	8	BVB/NBV	170,-/220,-
52-14	18.10.2014	Wiesbaden	Aufbau Sachverständigenwesen	8	BVB/NBV	170,-/220,-

Bauphysik

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
61-14	16.07.2014	Friedberg	Schallschutz: Innen- und Außenbauteile aus technischer und -rechtlicher Sicht	8	BVB/NSC	170,-/220,-
58-14	16.10.2014	Wiesbaden	Schallschutz im Hochbau – Jetzige und zukünftige baurechtliche DIN 4109	8	BVB/NSC	170,-/220,-

Recht

Nr.	Datum	Ort	Titel	Std.	Fachlisten	Preise
47-14	18.09.-13.12.2014	Wiesbaden	Mediation im Bauwesen: Ausbildung zur Mediator/in im Bauwesen	120	NBV/BVB	2899,-/3299,-

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code:

* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt. Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10 %** auf den Nettopreis. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de. Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.

